Fr. Sind diese Churfürstenthümer erblich?

A. Ja, sie sind alle erblich, so daß die verschiedenen Linien eines Hauses eine der andern in der Regierung folgen.

Fr. In welchem Alter ist ein churfürstlicher Prinz mündig?

A. In dem vollendeten achtzehnten Jahre; bisweilen gelangen sie auch eher zur Regierung; aber in diesem Falle müssen sie die Lossprechung des Alters vom Kaiser erhalten haben.

Fr. Müssen so wohl die geistlichen als die weltlichen Churfürsten die Belehnung ihrer Länder von dem Kaiser erhalten?

A. Dieses ist unumgänglich nothwendig. Doch sind sie nicht verbunden solche persönlich zu empfangen; sondern sie lassen solche durch ihre Minister nehmen.

Fr. Wer ist der itzige Churfürst von Böheim?

A. Eigentlich zu reden, hat es keinen, indem dieses Land der Kaiserinn Königinn zugehört; aber im Nothfalle würde der älteste Prinz dafür erkennet werden.

Fr. Wer ist Churfürst in Bayern?

A. Dieser ist Maximilian Joseph, geboren 1727. und vermählet mit Maria Anna, Prinzessinn von Polen.

Fr. Wer ist Churfürst in Sachsen?

A. Friderich August, geboren 1750. ein Sohn Friderich Christians, und Enkel Friderich Augusts III. Konigs von Polen, vermählet mit Maria Amalia Prinzessinn von Zweybrücken.

Fr. Wer ist Churfürst von der Pfalz?

A. Karl Philipp Theodor aus dem Hause Neuburg-Sulzbach, geboren 1724. und vermählet mit Maria Elisabetha, aus eben diesem Hause.